

## Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

Bitte erstellen Sie den Erfahrungsbericht (max. 2 Seiten) in Deutsch in ganzen Sätzen (keine Stichwörter).

<b>Mobilitätsprogramm</b>	<b>PARTNERSHIP</b>
<b>Partneruniversität</b>	University of Wollongong
<b>Besuchtes Studienfach</b>	LAW
<b>Semester</b>	Frühjahrssemester 2014
<b>Name und E-Mail</b> fakultativ	Dominic Müller / doemu.mueller@gmx.ch

<b>Gesamteindruck</b> Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Es war ein erfahrungsreiches Auslandssemester. Während dem Semester hatte ich Zeit, um viele neue Orte zu sehen, Kontakte mit internationalen Studenten zu knüpfen (von überall aus der Welt) und mein Wissen im internationalen Recht zu erweitern. Dieser kultureller Austausch sehe ich als eine Bereicherung für meine Persönlichkeit an.
<b>Einreise / Ankunft</b> Einreiseformalitäten, Visum	Die Gewährung des Visums hat keine Probleme bereichert. Ich konnte das Visum bei der Australischen Botschaft in Berlin per Mail beantragen. Dies wurde innerhalb einer Woche per Mail genehmigt und elektronisch mit meiner Passnummer hinterlegt.
<b>Zimmersuche / Wohnen</b> Hilfreiche Kontaktdaten	Ich wohnte auf dem Campus (new Kollongong Village). Diese Räumlichkeiten waren ziemlich teuer (ca. 215 AUD pro Woche für „shared unit“ mit 4 Personen total). Insgesamt konnte ich mich dort wohlfühlen. Es werden sehr viele events organisiert von der Verwaltung, welche fast ausschliesslich aus jungen Leuten besteht. Gewöhnungsbedürftig war, dass sog. Mentoren zum Rechten schauen und Zutritt zu der Unit haben. Es lebten sehr viele junge Studenten auf dem Campus: Die meisten Studenten waren im 1. Oder 2. Jahr ihres Studiums. Natürlich gab es auch Ausnahmen. Praktisch war der Weg zur Uni. Lediglich 5 Minuten zu fuss zur Uni. Zum Anmeldeprozedere: ca. im November 2013 musste ich die Anmeldung einreichen (für das Frühjahrssemester 2014). Ich konnte 3 Prioritäten angeben, von welchen ich die erste zugesprochen bekam. Betreffend Wifi: 3 GigaBytes sind gratis nutzbar mit dem Uninetzwerk. Danach muss man mehr beantragen oder sich wlan kaufen.
<b>Öffentliche Verkehrsmittel</b> Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Praktisch ist der gratis Bus, der in Wollongong verkehrt. Dieser fährt unter der Woche bis ca. 21.30 Uhr, am Wochenende bis ca. 18.00 Uhr. Wichtig für Surfbegeisterte ist, dass Surfboards oder auch Velos leider nicht transportiert werden dürfen im Bus (auch nicht in ruhigen Verkehrszeiten). Die Uni ist also gut erreichbar, von allen Campus her. Praktisch ist auch der Bahnhof in Northwollongong, der von der Uni ca. in 20 Minuten zu fuss erreichbar ist. Von dort aus hat man gute Verbindungen nach Sydney (dauert ca. 1.5 h).
<b>Vorbereitung Studium</b> Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Ich habe leider schlechte Erfahrungen gemacht bei der Fächeranmeldung. Bei der Anmeldung für die Fächer noch aus der Schweiz aus, wurden leider alle bis auf ein Fach abgelehnt. Dies aus unerklärlichen Gründen, wie sich im nachhinein herausgestellt hat. Während der ersten Wochen konnte ich mich zwar nochmals für die gewünschten Fächer anmelden, dies war allerdings mit einem ärgerlichen Aufwand verbunden. (es benötigte einige Gespräche mit verschiedenen zuständigen Personen und Wartezeit). Am Ende konnte ich alle meine gewünschten Fächer besuchen. Als Sprachnachweis reichte die Bestätigung von Ms. Fielder (Studienberaterin Austausch Unilu). Ich habe über kein Diplom verfügt. Ich konnte den Vorlesungen ziemlich gut folgen, die Sprache bereitete nicht sehr viel Mühe.

<p><b>Infos Universität</b> Lage, Grösse, Infrastruktur</p>	<p>Die Uni liegt ein wenig ausserhalb des Stadtzentrums, ca. 20min vom Strand entfernt mit dem Bus (dauert eine weile mit dem Bus, weil er Umwege macht). Je nach Tempo ist man joggend in 20-35 min am Strand. Das Uniareal hat mir sehr gut gefallen. Es ist wie ein grosser Park mit Teichen, Enten, kleinen Holzbrücken. Es gibt einige Essensmöglichkeiten, allerdings keinen richtigen Lebensmittelladen. Auf dem Campus gibt es Free Wifi, allerdings ist dieses immer noch in der Testphase und nicht allzu zuverlässig. Ansonsten WLAN mit Uni Passwort, welches Datenvolumen beansprucht.</p>
<p><b>Sprachkurs (EILC oder andere) an der Universität besucht</b> Kursinhalt, Nutzen</p>	<p>Ich habe Spanisch für Anfänger besucht. War eine gute Sache. Im Nachhinein hätte ich wahrscheinlich besser ( auch noch ) englisch besucht. Fortschritte in der Grammatik beispielsweise waren eher kleiner als gedacht durch studieren in Englisch.</p>
<p><b>Studieren an der Universität</b> Kursinhalte, Anrechnungen, Prüfungen</p>	<p>Ich habe 2 Rechtsfächer besucht, die jeweils 8 CP wert waren (international law und human rights law). Daneben noch Spanisch mit 6 CP. Angerechnet wurden mir die 2 Rechtsfächer. Int. law war sehr spannend und zum Teil anspruchsvoll. Wir hatten einen Essay zu schreiben während des Semester mit 10 Seiten, welcher 40 % der Note ausmachte (Final exam 60%). Human Rights Law war sehr „diskussionslastig“. Meiner Meinung nach nahmen ethische und politische Aspekte zu viel Platz ein. Wir hatten zwei Essays zu schreiben, keine Abschlussprüfung. Es war nicht sehr schwierig, zu bestehen.</p>
<p><b>Betreuung an der Universität</b> Studienberatung, Mobilitätsstelle, Mentoren, Studierendenkontakte</p>	<p>Es werden einige Events für internationale Studenten geboten. Man kann jederzeit mit Studienberatern in Kontakt treten. Ausserhalb der Fächerwahl habe ich allerdings nie auf solche zurückgreifen müssen. Ein bisschen mühsam war, dass für die Fächerwahl mehrere Personen zuständig waren. Einerseits Studienberater der Rechtsfakultät, andererseits Personen der Mobilitätsstelle für internationale Studenten.</p>
<p><b>Kostenplanung</b> Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen</p>	<p>Lebenskosten sind zu vergleichen mit der Schweiz, also generell eher hoch. Auf dem Campus kann man aber billiger essen über Mittag. Es gibt Angebote für ca. 7 AUD. Lehrbücher sind sehr teuer (ca. 150 AUD). Zudem habe ich schlechte Erfahrungen gemacht mit Rechtslehrbüchern. Es waren eher Sammlungen von Quellentexten, als erklärende Lehrbücher. Es gibt also viel zu lesen. Betreffend Mobilkosten muss mit ca. 30 AUD pro Monat gerechnet werden (ca. 400 MB inklusive). Den besten Mobilempfang scheint man mit „Telstra“ zu erhalten.</p>
<p><b>Leben / Freizeit</b> Treffpunkte, Sport, Kultur</p>	<p>Sehr vielfältiges Campusleben. Mit dem Recreation Center stehen viele Sportarten und Sportclubs zur Verfügung. Ich nutzte insbesondere den Swimming Pool, die Tennisanlagen (4 Plätze) und Squashplätze (ca. 4 Plätze). Es gab immer wieder kulturelle Anlässe, die angeboten worden sind durch die UNI.</p>
<p><b>Vergleich Universitäten</b> Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern</p>	<p>Insgesamt hat mir die Universität sehr gut gefallen. Der Campus in Wollongong ist um einiges grösser und schöner als in Luzern. Dafür bevorzuge ich den Lehrstil der Uni Luzern. An der UOW gibt es viele Essays zu schreiben und zum Teil Hausaufgaben, welche eher an eine High School erinnern. Zudem schätze ich den Vorlesungsstil der Professoren an der Uni Luzern mit Powerpointfolien und (guten) Lehrbüchern.</p>